

Veranstalter



PROGRAMM

The Transatlantic Marketplace: Challenges and Opportunities Beyond 2008

2. Transatlantische Jahreswirtschaftskonferenz

Erfahrungsaustausch, Strategien und Impulse für die wirtschaftliche und politische Partnerschaft

6./7. November 2008 ▪ Commerzbank Tower, Frankfurt am Main ▪ Marriott Hotel Frankfurt, Frankfurt am Main

Mitveranstalter



Veranstalter



American Chamber of Commerce in Germany e.V.

Matthias Riegel
Börsenplatz 7–11
60313 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 92 91 04 - 51
Telefax: (0 69) 92 91 04 - 11
E-Mail: mriegel@amcham.de
Internet: www.amcham.de



Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

Sigrid Zirbel
Breite Straße 29
10178 Berlin
Telefon: (0 30) 20 28 - 15 59
Telefax: (0 30) 20 28 - 25 59
E-Mail: s.zirbel@bdi.eu
Internet: www.bdi.eu



F.A.Z.-Institut für Management-, Markt- und Medieninformationen GmbH

Anke Bryson
Mainzer Landstraße 199
60326 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 75 91 - 21 58
Telefax: (0 69) 75 91 - 19 66
E-Mail: a.bryson@faz-institut.de
Internet: www.faz-institut.de

Mitveranstalter



Commerzbank Aktiengesellschaft

Katrin Stempel
Kaiserplatz
60261 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 1 36 - 2 20 18
Telefax: (0 69) 1 36 - 2 29 36
E-Mail: katrin.stempel@commerzbank.com
Internet: www.commerzbank.de



Deloitte & Touche GmbH

Stefan Fröhlich
Franklinstraße 50
60486 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 75 69 - 65 15
Telefax: (0 69) 75 69 - 67 22
E-Mail: sfroehlich@deloitte.de
Internet: www.deloitte.de



Dräger-Stiftung

Petra Pissulla
Moislinger Allee 53/55
23558 Lübeck
Telefon: (04 51) 8 82 - 21 51
Telefax: (04 51) 8 82 - 30 50
E-Mail: petra.pissulla@draeger.com
Internet: www.draegerstiftung.de



Mayer Brown LLP

Dr. Mark C. Hilgard
Bockenheimer Landstraße 98–100
60323 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 79 41 - 22 71
Telefax: (0 69) 79 41 - 1 00
E-Mail: mhilgard@mayerbrown.com
Internet: www.mayerbrown.com

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 2. Transatlantischen Jahreswirtschaftskonferenz,

während die Bemühungen um eine Annäherung der amerikanischen und europäischen Positionen zu zentralen Punkten der transatlantischen Beziehungen fort dauern und wichtige Weichenstellungen der letzten Jahre erste Früchte tragen, steht eine zentrale politische Weichenstellung in diesem Jahr noch bevor – die Präsidentschaftswahl in den Vereinigten Staaten, die auch Richtung und Tempo der transatlantischen Wirtschaftskooperation entscheidend beeinflussen dürfte. Nur wenige Tage nach der Wahl wird die diesjährige 2. Transatlantische Jahreswirtschaftskonferenz erste Meinungen und Stimmungen aus beiden Wirtschaftsräumen einfangen und diskutieren.

Wie schon bei der Auftaktveranstaltung im vergangenen Jahr werden auch in diesem Herbst der Erfahrungs- und Meinungsaustausch zu aktuellen Entwicklungen der transatlantischen Wirtschaftsbeziehung sowie die Erarbeitung strategischer Ansätze den Kern unserer Keynotes, Podiumsdiskussionen und Workshops bilden. Denn nach wie vor gilt: Die transatlantischen Partner können noch viel Potential ausschöpfen – indem sie noch enger zusammenarbeiten, Hemmnisse vielfältiger Art abbauen und keine neuen Barrieren schaffen. Ganz oben auf der Agenda stehen dabei die Fortschritte und der weitere Handlungsbedarf in der transatlantischen Wirtschaftspartnerschaft und im Bereich Klimawandel/Energiesicherheit sowie die Lehren aus der inzwischen über ein Jahr andauernden Krise des US-Immobilienmarktes und der internationalen Finanzmärkte.

Unser besonderer Dank gilt unseren Mitveranstaltern und allen Referenten für ihren Beitrag zum Gelingen der Konferenz. Ihnen, liebe Gäste, wünschen wir spannende Anregungen und einen lebhaften Erfahrungsaustausch bei der Fortsetzung des transatlantischen Dialogs am 6./7. November 2008.



Fred B. Irwin



Jürgen R. Thumann



Volker Sach



Fred B. Irwin
Präsident, AmCham Germany



Jürgen R. Thumann
Präsident, BDI



Volker Sach
Geschäftsführer, F.A.Z.-Institut

Vorabendprogramm am 6. November 2008

- Ab 19.00 Uhr: **Cocktailempfang**
im Commerzbank Tower, Frankfurt am Main
- 19.30 Uhr: **Begrüßung**
Bernd Knobloch, Mitglied des Vorstands, Commerzbank AG
- 19.45 Uhr: **Offene Gesprächsrunde**
„Klimawechsel in den transatlantischen Beziehungen? Ausblick und Perspektiven nach den Präsidentschaftswahlen in den USA“
Dr. Jackson Janes, Executive Director,
American Institute for Contemporary German Studies
Rüdiger Lentz, Bürochef Washington, Deutsche Welle
Alison Smale, Managing Editor, International Herald Tribune

Moderation: **Klaus-Dieter Frankenberger**,
Verantwortlicher Redakteur Außenpolitik,
Frankfurter Allgemeine Zeitung
- Im Anschluss: **Geselliges Beisammensein**

Anmeldung und aktuelle
Programminformationen unter:
www.transatlantikkonferenz.de

Tagesprogramm am 7. November 2008

- Ab 8.30 Uhr: **Registrierung**
im Marriott Hotel Frankfurt, Frankfurt am Main
- 9.00 Uhr: **Begrüßung**
Fred B. Irwin, Präsident, AmCham Germany
- 9.10 Uhr: **Eröffnungsansprache**
William R. Timken, Jr., Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in Deutschland
- 9.30 Uhr: **Eröffnungspanel**
„Die transatlantische Partnerschaft anderthalb Jahre nach der Gründung des Transatlantischen Wirtschaftsrats“
Elmar Brok, Mitglied des Europäischen Parlaments
John Farnell, Direktor, Koordinierung, Planung und internationale Angelegenheiten, Generaldirektion für Unternehmen und Industrie, Europäische Kommission
Georg Knoth, CEO, GE Central Europe, General Electric
Dr. Arend Oetker, Vizepräsident,
Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
Dr. Jens Weidmann, wirtschafts- und finanzpolitischer Berater der Bundeskanzlerin

Moderation: **Carsten Knop**, Verantwortlicher Redakteur Unternehmen, Frankfurter Allgemeine Zeitung

- 10.30 Uhr: **Kaffeepause**
- 10.45 Uhr: **Plenum**
„Folgen der Kreditkrise für die internationalen Finanzmärkte und den Welthandel – Herausforderungen für global orientierte Unternehmen“
Gerd Häusler, Member of the Board of Directors, RHJ International
Robert J. Koehler, CEO, SGL Carbon AG
Dr. Lutz R. Raettig, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Morgan Stanley Bank AG
Martin Richenhagen, CEO, AGCO Corporation
Moderation: **Prof. Dr. Friedhelm Kläs**, Geschäftsführer, Deloitte & Touche GmbH
- 11.30 Uhr: **Themenforen I**
 - Energy and Climate – Toward a Common Transatlantic Strategy (Dräger-Stiftung)
 - Unternehmenskauf und Unternehmensübernahme in den USA (Allen & Overy LLP)
 - Verhalten vor und bei behördlichen Untersuchungen – „How to Survive an Investigation without a Hangover“ (Mayer Brown LLP)
- 13.00 Uhr: **Keynote**
„Lehren aus der globalen Finanzkrise“
Gerd Häusler, Member of the Board of Directors, RHJ International
- Im Anschluss: **Mittagessen**
- 14.30 Uhr: **Themenforen II**
 - Herausforderungen der Kreditkrise für die Bankenaufsicht und die Bilanzierung (Deloitte)
 - Kampf der Rechtskulturen: Punitive Damages, FCPA, Exxon Florio – und kein Ende? (Shearman & Sterling LLP)
 - Transparenz und Intransparenz im internationalen Steuerrecht – „Hot Topics“ bei der steuerlichen Behandlung von Personengesellschaften (PricewaterhouseCoopers)
- 16.00 Uhr: **Kaffeepause**
- 16.15 Uhr: **Abschluss-Keynote**
„Weltwirtschaft im Wandel – strategische Konfliktfelder und Perspektiven für die transatlantische Partnerschaft“
Dr. Thomas Enders, CEO, Airbus
- Im Anschluss: **Empfang**



Klimawechsel in den transatlantischen Beziehungen? Ausblick und Perspektiven nach den Präsidentschaftswahlen in den USA

Politische Wechsel sind immer mit Hoffnungen und Befürchtungen verknüpft. Entsprechend heiß geführt wurden die Debatten über die Auswirkungen der Neubesetzung im Weißen Haus auf die transatlantischen Beziehungen schon im Vorfeld der diesjährigen US-Präsidentschaftswahl. Wird es neue Impulse geben oder gar einen Richtungswechsel? Werden begonnene Initiativen zur Stärkung der transatlantischen Partnerschaft entschlossen fortgeführt oder von der Agenda genommen? Wird das Klima wärmer oder kühler? In jedem Fall wird sich die Mischung aus Sichtweisen, Ideen und Perspektiven in der transatlantischen Beziehung verändern. Eine erste Standortbestimmung zwei Tage nach der Präsidentschaftswahl.

Begrüßung



Bernd Knobloch
Mitglied des Vorstands,
Commerzbank AG

Als Mitglied des Vorstands der Commerzbank AG ist Bernd Knobloch seit 2006 für das Immobiliengeschäft der Bank zuständig. Zugleich ist er Vorstandsvorsitzender der Eurohypo, der größten europäischen Hypothekenbank, der er bereits seit 1992 angehört.

Moderator



Klaus-Dieter Frankenberger
Verantwortlicher Redakteur
Außenpolitik,
Frankfurter Allgemeine Zeitung

Klaus-Dieter Frankenberger ist der Amerika-Experte der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Seine umfangreichen Erfahrungen in den USA umfassen einen Aufenthalt als „Congressional Fellow“ im US-Repräsentantenhaus, als „Marshall Fellow“ an der Harvard-Universität und als Woodrow Wilson Campus Fellow am Saint Mary's College in Moraga, Kalifornien. Frankenberger gehört der F.A.Z. seit 1986 an.

Sprecher



Dr. Jackson Janes
Executive Director, American
Institute for Contemporary
German Studies, Johns Hopkins
University, Washington, D.C.

Dr. Jackson Janes beschäftigt sich seit über drei Jahrzehnten mit den deutsch-amerikanischen und europäischen Angelegenheiten. Janes studierte 1967/68 an der Universität Freiburg, lehrte von 1971 bis 1974 Amerikanistik an der Universität Gießen und leitete danach das Deutsch-Amerikanische Institut in Tübingen. 1985 kehrte er in die USA zurück, wurde 1989 stellvertretender Direktor und 1994 Direktor des American Institute for Contemporary German Studies der Johns Hopkins University.



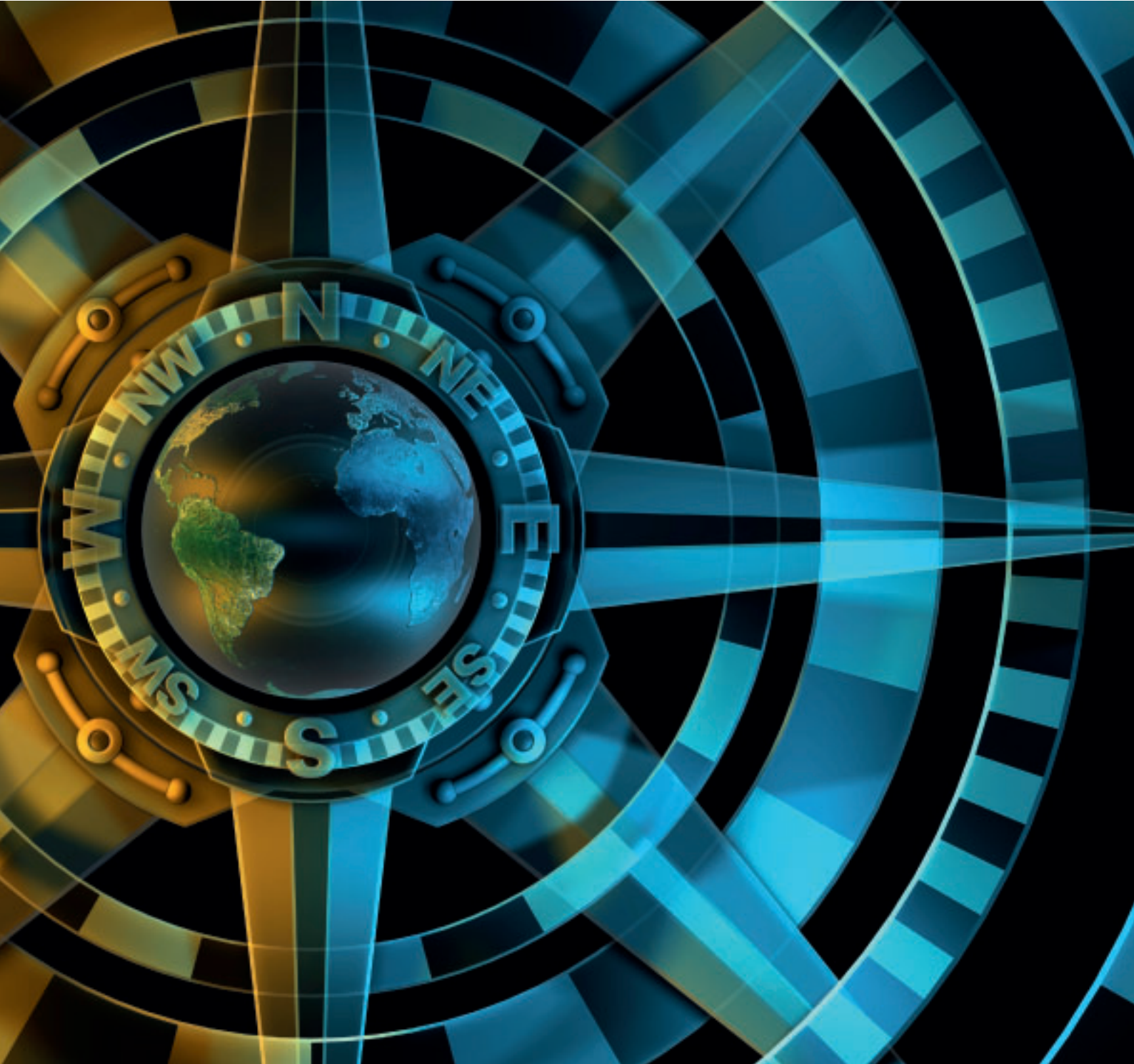
Rüdiger Lentz
Bürochef Washington,
Deutsche Welle

Rüdiger Lentz ist Bürochef und USA-Korrespondent für Deutsche Welle Radio und TV in Washington, D.C. Zuvor war er sechs Jahre als Bürochef für DW-TV in Brüssel tätig. Lentz' journalistische Karriere begann im Jahr 1976 und umfasst umfangreiche Erfahrung in der internationalen Berichterstattung für ARD, Der Spiegel und RIAS-TV. Lentz ist regelmäßiger Dozent an den Universitäten Harvard und Georgetown University, Vizepräsident des German American Business Council sowie Mitglied der Atlantik-Brücke e.V.



Alison Smale
Managing Editor,
International Herald Tribune

Alison Smale wechselte 2004 von der New York Times, wo sie seit 2002 als Deputy Foreign Editor tätig war, zur IHT nach Paris. Zur New York Times kam sie 1998 nach fast zwölf Jahren der Berichterstattung über Osteuropa als AP-Bürochefin in Wien. Zuvor verbrachte sie vier Jahre in der Sowjetunion, wo sie über den Übergang von Breschnew zu Gorbatschow berichtete. Smale war am 11. September 2001 in New York und organisierte einen Großteil der preisgekrönten Berichterstattung der New York Times über den Krieg in Afghanistan sowie den späteren Irakkrieg.



Eröffnungsansprache



William R. Timken, Jr., Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in Deutschland

William R. Timken, Jr. ist seit August 2005 US-Botschafter in Deutschland. Zuvor war Timken über 43 Jahre lang in der Timken Company, Ohio, tätig, davon die letzten 30 Jahre als Vorsitzender des Unternehmens. Die Timken Company ist ein Fortune-500-Unternehmen mit Vertretungen in mehr als 20 Ländern, darunter auch Deutschland. Im Jahr 2003 wurde Timken vom US-Präsidenten zum Vorsitzenden der Securities Investor Protection Corporation berufen. Timken wurde u.a. mit dem Woodrow Wilson Award for Corporate Citizenship, dem Adam Smith Award und der Ellis Island Medal of Honor ausgezeichnet.

Keynote: Lehren aus der globalen Finanzkrise



Gerd Häusler, Member of the Board of Directors, RHJ International

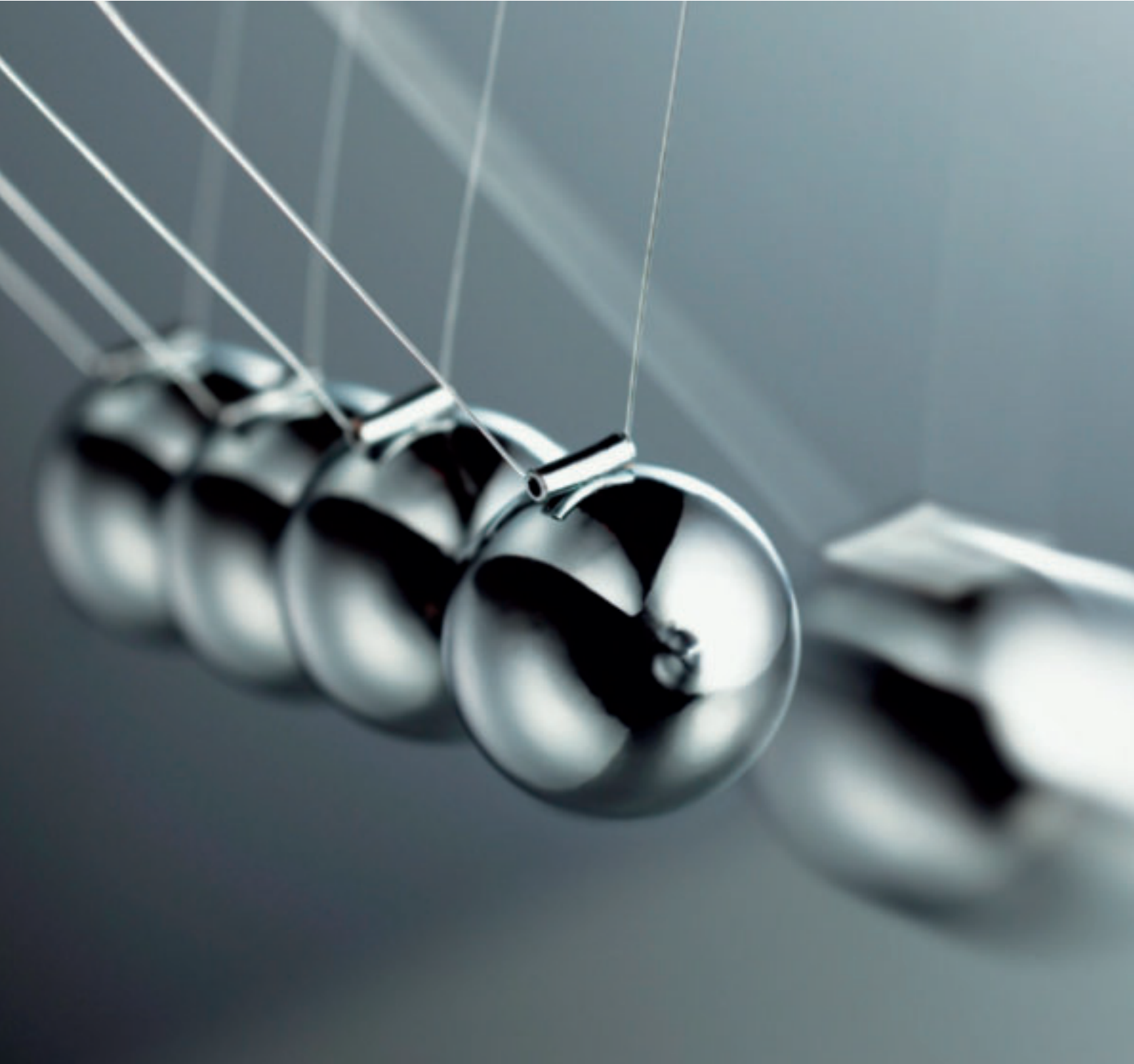
Gerd Häusler ist seit Oktober 2008 Mitglied des Board of Directors und Seniorberater des europäischen Ablegers des US-Finanzinvestors Ripplewood. Zuvor war er seit 2006 Vice Chairman von Lazard International. Häusler begann seine berufliche Laufbahn bei der Deutschen Bundesbank, für die er von 1978 bis 1996 tätig war, zuletzt als Mitglied des Direktoriums sowie des Zentralbankrats. Außerdem leitete er mehrere Jahre das Investmentbanking der Dresdner Bank und was als Director für den Internationalen Währungsfonds tätig.

Abschluss-Keynote: Weltwirtschaft im Wandel – strategische Konfliktfelder und Perspektiven für die transatlantische Partnerschaft



Dr. Thomas Enders, CEO, Airbus

Dr. Thomas Enders ist seit August 2007 CEO von Airbus, nachdem er zuvor seit 2005 Vorstandsvorsitzender der EADS war. Vor seinem Wechsel in die Industrie war der promovierte Politikwissenschaftler u.a. Mitglied des Planungsstabes des Verteidigungsministeriums. Von 1991 bis 2000 war Enders in verschiedenen leitenden Positionen bei der DASA tätig. Mit Gründung der EADS wurde Enders 2000 Mitglied des Lenkungsausschusses des Unternehmens. Enders ist außerdem Vorsitzender der Atlantik-Brücke e.V.



Die transatlantische Partnerschaft anderthalb Jahre nach der Gründung des Transatlantischen Wirtschaftsrats

Mit der transatlantischen Wirtschaftspartnerschaft zwischen der EU und den USA wurden im Frühjahr 2007 entscheidende Weichen für die Vertiefung der Integration der beiden bedeutendsten Wirtschaftsräume der Welt gestellt und mit einem institutionellen Rahmen versehen. Wie sieht die erste Zwischenbilanz aus, welche Fortschritte sind bei der Verbesserung des gegenseitigen Marktzugangs und der regulatorischen Zusammenarbeit bereits erzielt worden, welche Themen weiterhin unerledigt? Vertreter aus Wirtschaft und Politik diskutieren die brennendsten aktuellen Fragestellungen und Herausforderungen.

Moderator



Carsten Knop

Verantwortlicher Redakteur Unternehmen, Frankfurter Allgemeine Zeitung

Carsten Knop ist seit 1996 Redakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und war von 1999 bis 2001 Wirtschaftskorrespondent der Zeitung in New York, bevor er ab April 2001 von San Francisco aus die Wirtschaft an der Westküste der USA und besonders das Geschehen im „Silicon Valley“ beobachtete. Im Frühjahr 2003 kehrte er in die Frankfurter Zentrale zurück.

Sprecher



Elmar Brok

Mitglied des Europäischen Parlaments

Elmar Brok (CDU) ist seit 1980 Abgeordneter im Europäischen Parlament (EP). Er ist Außenpolitischer Koordinator der Europäischen Volkspartei (EVP) und Vorsitzender des CDU-Bundesfachausschusses für Außen-, Sicherheits- und Europapolitik. Im EP ist er Mitglied des Auswärtigen Ausschusses und der Delegation für die Beziehungen zum US-Kongress sowie Co-Vorsitzender des Transatlantic Legislators' Dialogue und Berater des Transatlantic Economic Council (TEC). Brok vertrat das EP bei den Verhandlungen der Verträge von Lissabon, Nizza, Amsterdam und Maastricht.



John Farnell

Direktor, Koordinierung, Planung und internationale Angelegenheiten, Generaldirektion für Unternehmen und Industrie, Europäische Kommission

John Farnell begann seine berufliche Laufbahn als Volkswirt bei British European Airways, war von 1973 bis 1975 im International Department der Confederation of British Industry tätig und gehört der Europäischen Kommission seit 1975 an. Nach verschiedenen Stationen in den Generaldirektionen für Außenhandel, Fischerei, Binnenmarkt sowie Unternehmen und Industrie ist er seit April 2007 Koordinator der Kommissionsaktivitäten mit dem EU-US Transatlantic Economic Council (TEC).



Georg Knoth

CEO, GE Central Europe, General Electric

Georg Knoth ist seit 2005 CEO & Regional Executive für GE in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Seit seinem Eintritt in den GE-Konzern 1998 war Knoth in verschiedenen Führungspositionen bei GE Capital in New York tätig. Vor seinem Wechsel zu GE verantwortete Knoth bei der International Banking Division der Bank of New York den Bereich Structured Finance.



Dr. Arend Oetker

Vizepräsident, Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)

Dr. Arend Oetker ist Vizepräsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI) und Geschäftsführender Gesellschafter der Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG, einer Holdinggesellschaft, die Beteiligungen an Handels- und Dienstleistungsunternehmen, schwerpunktmäßig im Bereich der Nahrungsmittelindustrie, zusammenfasst. Dr. Oetker ist außerdem Präsident der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik und war von 2000 bis 2005 Vorsitzender der Atlantik-Brücke e.V.



Dr. Jens Weidmann

Wirtschafts- und finanzpolitischer Berater der Bundeskanzlerin

Dr. Jens Weidmann ist Leiter der Abteilung Wirtschafts- und Finanzpolitik im Bundeskanzleramt. Bis Januar 2006 leitete er die Abteilung Geldpolitik und monetäre Analyse der Deutschen Bundesbank. Zuvor war er von 1999 bis 2003 Generalsekretär des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und von 1997 bis 1999 beim Internationalen Währungsfonds in Washington, D.C. beschäftigt.



Folgen der Kreditkrise für die internationalen Finanzmärkte und den Welthandel – Herausforderungen für global orientierte Unternehmen

Als die mit Abstand globalsten Märkte sind die Finanz- und Kapitalmärkte die eigentlichen Treiber der wirtschaftlichen Globalisierung. Die Kreditkrise hat die langfristige Ausrichtung und Rolle der Finanzmärkte und ihrer Akteure ins Zentrum einer weltweit geführten Debatte gestellt. Die Fragen reichen von der grundsätzlichen Robustheit der Finanzmärkte über die steigende Komplexität der Finanzinstrumente und die Ausweitung der Finanzierungsmöglichkeiten bis zu den wachsenden Aktivitäten neuer Investoren. Wie sieht die Zukunft der internationalen Finanzmärkte gut ein Jahr nach Ausbruch der Krise aus, wie der Ausblick für den globalen Handel und die Refinanzierung weltweit tätiger Unternehmen? Wie entwickelt sich das Spannungsfeld zwischen den Interessen der dynamischen Finanzmärkte mit ihrer globalen Beweglichkeit und Wirkungsmacht auf der einen Seite und den strukturell statischen Wirtschaftsstandorten mit ihren lokalen Produktionsstätten, Industrien und Regulierungen auf der anderen Seite?

Moderator



Prof. Dr. Friedhelm Kläs
Geschäftsführer,
Deloitte & Touche GmbH

Prof. Dr. Friedhelm Kläs ist seit mehr als 20 Jahren für die Deloitte & Touche GmbH tätig. Seit 1995 leitet er den Bereich Financial Services Industries in Frankfurt. Darüber hinaus ist er Financial Services Industries Leader in Deutschland und Mitglied des Global Financial Services Industries Boards. Er betreut viele nationale und internationale Mandanten als Lead Client Service Partner. An der Universität Trier hält er Vorlesungen zur Rechnungslegung bei Banken und Versicherungen.

Sprecher



Gerd Häusler
Mitglied des Board of
Directors, RHJ International

Gerd Häusler ist seit Oktober 2008 Mitglied des Board of Directors und Seniorberater des europäischen Ablegers des US-Finanzinvestors Ripplewood. Zuvor war er seit 2006 Vice Chairman von Lazard International. Häusler begann seine berufliche Laufbahn bei der Deutschen Bundesbank, für die er von 1978 bis 1996 tätig war, zuletzt als Mitglied des Direktoriums sowie des Zentralbankrats. Außerdem leitete er mehrere Jahre das Investmentbanking der Dresdner Bank und was als Director für den Internationalen Währungsfonds tätig.



Robert J. Koehler
CEO, SGL Carbon AG

Robert J. Koehler ist seit 1992 Vorstandsvorsitzender der SGL Carbon AG. Koehler begann seine berufliche Karriere 1971 bei der Hoechst AG, bei der er in verschiedenen Funktionen insgesamt 20 Jahre tätig war, wobei er als Leiter der Unternehmensplanung maßgeblich an der strategischen Neuausrichtung des damaligen DAX-Konzerns beteiligt war.



Dr. Lutz R. Raettig
Vorsitzender des Aufsichtsrats,
Morgan Stanley Bank AG

Von 1995 bis 2005 war Dr. Raettig als Vorsitzender des Vorstands der Morgan Stanley Bank AG, Frankfurt, für die Gesamttätigkeiten der Bank in Deutschland und Österreich verantwortlich. Der studierte Betriebswirt war an einer großen Anzahl von nationalen und internationalen Projekten und Transaktionen beteiligt und betreut weiterhin viele Kunden. Zu seinen zahlreichen Mandaten gehören der Vorsitz des Börsenrates der Frankfurter Wertpapierbörse und die Mitgliedschaft im Vorstand des Bankenverbandes.



Martin Richenhagen
CEO, AGCO Corporation

Martin Richenhagen ist seit 2004 CEO der AGCO Corporation, des weltgrößten Landmaschinenherstellers. Zuvor war Richenhagen im Vorstand der Schweizer Forbo International SA sowie in der Geschäftsführung der CLAAS KgaA mbH tätig. Seine berufliche Laufbahn in der Industrie begann Richenhagen 1985 bei Müller & Stahl, bevor er 1995 als Senior Executive Vice President of Field Operations zur Schindler Holding GmbH wechselte.



Dräger-Stiftung: Energy and Climate – Toward a Common Transatlantic Strategy

Energiesicherheit und Klimaschutz sind nicht zuletzt vor dem Hintergrund des rapide wachsenden Energiebedarfs Asiens von großem transatlantischem Interesse. Eine intensiviertere energiepolitische Zusammenarbeit, die sich auch auf die Entwicklung wirtschaftlicher und umweltverträglicher Energien richtet, könnte erheblich zu einer steigenden Versorgungssicherheit auf beiden Seiten des Atlantiks beitragen. Auch mit Blick auf mögliche künftige internationale Konflikte um zunehmend knapper werdende Ressourcen wird eine enge Zusammenarbeit zwischen den USA und Europa zu einem unverzichtbaren Pfeiler der internationalen Sicherheitspolitik.

Moderation und Sprecher



Prof. Dr. Dieter Feddersen
Rechtsanwalt und Notar a.D.,
Mitglied des Vorstands,
Dräger-Stiftung

Prof. Dr. Dieter Feddersen ist Of-Counsel in der Sozietät Feddersen Heuer & Partner, Mitglied des Vorstands der Dräger-Stiftung und war von 8/1979 bis 5/2008 Vorsitzender des Aufsichtsrats der Drägerwerk AG. Von 1977 bis 2003 war Feddersen Partner in der heute unter White & Case firmierenden internationalen Anwaltssozietät, hervorgegangen aus der 1977 gegründeten Sozietät Feddersen Laule et al. Feddersen war über lange Jahre Lehrbeauftragter für Steuerrecht an den Universitäten Marburg und Heidelberg.



Prof. Dr. Claudia Kemfert
Abteilungsleiterin, Energie,
Verkehr, Umwelt, DIW Berlin

Prof. Dr. Claudia Kemfert leitet seit 2004 die Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung und hat den Lehrstuhl für Umweltökonomie an der Humboldt-Universität Berlin inne. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der ökonomischen Bewertung von Klima- und Energiepolitikstrategien. Kemfert ist u.a. Beraterin von EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso, externe Expertin für die Weltbank und die Vereinten Nationen sowie offizielle Gutachterin des Intergovernmental Panel on Climate Change.



Dr. Hans-Jürgen Meyer
Mitglied des Vorstands,
Vattenfall Europe

Dr. Hans-Jürgen Meyer gehört der Vattenfall Europe AG seit 2002 an, zunächst als Leiter des Bereichs Controlling/Finanzen und seit 2005 als Finanzvorstand. Zuvor war der studierte Rechtswissenschaftler, der einen LL.M.-Abschluss von der Harvard University Law School hält, bei der Treuhandanstalt und der Bewag AG tätig.



Stephen D. Eule
Vice President for Climate and
Technology, Institute for 21st
Century Energy

Stephen D. Eule leitet die Klima- und Technologieabteilung des Institute for 21st Century Energy der U.S. Chamber of Commerce, das energiepolitische Strategien entwickelt und die amerikanische Öffentlichkeit über aktuelle Herausforderungen der Energiepolitik informiert. Nach mehreren Jahren im US-Repräsentantenhaus war Eule Director des Office of Climate Change Policy & Technology im US-Energieministerium. Zuvor war er für die Orkand Corporation als Energieberater für die Energy Information Administration tätig.

Allen & Overy LLP: Unternehmenskauf und Unternehmensübernahme in den USA

Der anhaltend niedrige Dollar-Kurs bietet für langfristig denkende Investoren gute Gelegenheiten für strategische Akquisitionen in den USA. Nicht nur bei öffentlichen Übernahmeangeboten, sondern auch beim Erwerb von nicht börsennotierten US-amerikanischen Unternehmen ist auf eine Reihe von Besonderheiten hinzuweisen. Diese aus Sicht eines deutschen Erwerbers zu beleuchten wird das Ziel dieses Workshops sein.

Moderation und Sprecher



Dr. Hartmut Krause
Partner, Allen & Overy
Frankfurt am Main

Dr. Hartmut Krause, Rechtsanwalt und Attorney-at-Law (New York), hat breite Erfahrung in der Beratung bei grenzüberschreitenden Unternehmensübernahmen, M&A-Transaktionen und bei der Akquisitionsfinanzierung. Er ist Co-Autor eines der führenden Kommentare zum Wertpapier- und Übernahmegesetz und hat als Sachverständiger im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages Stellung zur Umsetzung der Übernahmerrichtlinie in Deutschland genommen.



Peter Harwich
Partner, Allen & Overy
New York

Peter Harwich ist Partner im Bereich Corporate des New Yorker Büros. Er verfügt über weitreichende Erfahrungen mit Übernahmen börsennotierter und nichtbörsennotierter Unternehmen sowie mit Joint Ventures, strategischen Allianzen und Outsourcing. Daneben vertritt Harwich regelmäßig Emittenten und Konsortialbanken bei Kapitalmarkttransaktionen mit SEC-Registrierung und bietet laufende Beratung zu Wertpapierrecht, Corporate Governance und Börsenvorschriften.

Mayer Brown LLP: Verhalten vor und bei behördlichen Untersuchungen – „How to Survive an Investigation without a Hangover“

Wie sollten sich Unternehmen auf eine Untersuchung, z.B. des Kartellamts, vorbereiten? Was ist zu tun, wenn die Ermittler oder das Kartellamt vor der Tür stehen? Wie geht man mit Anfragen („subpoena“) der SEC oder anderer US-Behörden um? Was ist zu tun, wenn ausländische Pharma-behörden Auskünfte verlangen oder ein Discovery-Ersuchen in Deutschland zugeht? Und wie sieht es mit dem Anwaltsgeheimnis in der Rechts-abteilung aus? Diese und andere Fragen, auch zu den Themen Corporate and Public Leniency, Whistleblowing und Kronzeugenregelung, beleuchtet dieser Workshop.

Moderation und Sprecher



Dr. Mark C. Hilgard
Partner, Mayer Brown LLP,
Frankfurt am Main

Dr. Mark C. Hilgard verfügt über mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung in der Beratung deutscher und ausländischer Unternehmen bei ihren geschäftlichen Aktivitäten. Seine Schwerpunkte liegen im Handels- und Gesellschaftsrecht, in grenzüberschreitenden Fragestellungen sowie in der Streitbeilegung. Er ist Autor diverser Publikationen zum Wirtschaftsrecht und zu prozessualen Fragen.



Dr. Martin Braun
Partner, Mayer Brown LLP,
Frankfurt am Main

Dr. Martin Braun ist Partner bei Mayer Brown LLP. Seine Tätigkeitsschwerpunkte sind die Bereiche Compliance und Recht der Informationstechnologie. Er berät unter anderem zu Fragen des Datenschutzrechts, Outsourcing und Open Source Software. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Beratung im Bereich Electronic Discovery. In diesen Bereichen beschäftigt er sich regelmäßig mit Fragen, die sich aus unterschiedlichen rechtlichen Rahmenbedingungen in Nordamerika und Europa ergeben.



Dr. Christofer Eggerts
Partner, Mayer Brown LLP,
Frankfurt am Main

Dr. Christofer Eggerts betreut seit 1990 nationale und internationale Mandanten. Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist das Wettbewerbs- und Kartellrecht, also die Frage, wie sich Unternehmen im Wettbewerb verhalten dürfen. Neben der ständigen Vertretung von Mandanten gegenüber den nationalen und europäischen Kartellbehörden besteht eine besondere Spezialisierung im Bereich regulierter Konsumgüter. Schwerpunkte sind hier das vorbeugende Krisenmanagement und die Vertretung gegenüber den zuständigen Aufsichtsbehörden.



Dr. Hans-Georg Kamann
Partner, Mayer Brown LLP,
Frankfurt am Main

Dr. Kamann ist Partner bei Mayer Brown LLP und Direktor des Centrums für Europarecht an der Universität Passau. Seine Tätigkeitsschwerpunkte sind das Europäische Kartell- und Beihilfenrecht sowie Fragen der europäischen und internationalen Regulierung. Der studierte Rechts- und Wirtschaftswissenschaftler berät insbesondere Unternehmen der Pharma-, Biotech- und Agroindustrie sowie aus der Medien- und Informationstechnologie.



Deloitte:

Herausforderungen der Kreditkrise für die Bankenaufsicht und die Bilanzierung

Die Kreditkrise hat bei Marktteilnehmern und Aufsichtsbehörden große Beunruhigung ausgelöst. An allen Stellen wird versucht, aus der Krise zu lernen und das Vertrauen in die Banken wiederherzustellen sowie zweifelhafte Geschäftspraktiken abzustellen. Unmittelbar nach der Einführung von Basel II, einer der größten regulatorischen Initiativen im Bankenumfeld, starten die Aufsichtsbehörden neue Initiativen zur Verbesserung der Aufsichtsregeln; Bilanzierungsgremien und Banken diskutieren über Änderungen der Bilanzierungsregeln. Im Workshop werden Perspektiven von beiden Seiten des Atlantiks diskutiert.

Moderation und Sprecher



Martin Kopatschek

Partner,
Deloitte & Touche GmbH

Martin Kopatschek ist Partner bei der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Er betreut Banken und Finanzdienstleister im Rahmen von Prüfungen und in Bezug auf bankaufsichtsrechtliche Fragen. Als Mitglied im Arbeitskreis Finanzinstrumente des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland ist er aktiv an der Auslegung und Entwicklung von Rechnungslegungsvorschriften beteiligt. Kopatschek ist Wirtschaftsprüfer und Certified Public Accountant und begleitet Banken in Deutschland und den USA als Prüfer und Berater.



Dr. Andreas Barckow

National IFRS Experts Leader
Deloitte & Touche GmbH

Dr. Andreas Barckow ist Partner und Leiter der internationalen Fachabteilung von Deloitte in Deutschland. Seit mehr als zehn Jahren ist er aktiv in Fragen der internationalen Rechnungslegung eingebunden. Sein Wissen hat er in zahlreichen Vorträgen und Veröffentlichungen weitergegeben. Barckow ist Mitglied im Deutschen Standardisierungsrat (DSR) des DRSC und im Arbeitskreis Finanzinstrumente des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland.



Liesel Knorr

Präsidentin, Deutscher
Standardisierungsrat

Bis zu ihrer Ernennung als Präsidentin des Deutschen Standardisierungsrates war Liesel Knorr von 1999 bis 2007 Geschäftsführerin des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee und zuvor Technical Director des International Accounting Standards Committee. Vor ihrem Wechsel zum IASC war sie seit 1978 für KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft tätig. Liesel Knorr hat seit 2001 einen Lehrauftrag für International Financial Reporting an der Universität Potsdam.



Richard Spillenkothen

Director, Regulatory & Capital
Markets Consulting Practice
Senior Advisor, Deloitte Center
for Banking Solutions

Richard Spillenkothen trat der Regulatory & Capital Markets Consulting Practice von Deloitte & Touche LLP in Washington nach mehr als 30 Jahren im Board of Governors des US-amerikanischen Federal Reserve System bei. Von 1991 bis 2006 war er Leiter der Abteilung für Bankenaufsicht und -regulierung. Er war von 2003 bis 2006 Vorsitzender der Association of Supervisors of Banks of the Americas. Er vertrat die Fed in Ausschüssen zur Koordination inländischer Institute.

Shearman & Sterling LLP:

Kampf der Rechtskulturen: Punitive Damages, FCPA, Exxon Florio – und kein Ende?

Der Zusammenprall der Rechtskulturen zwischen den USA und Europa bleibt ein Stresstest für die transatlantischen Beziehungen. Ist es fair, wie SEC und Department of Justice mit Siemens und anderen europäischen Unternehmen bei der Korruptionsbekämpfung umgehen? Wie steht es mit den in den USA beliebten Absprachen im Strafprozess und den europäischen Datenschutzstandards? Können die Beschränkungen von Auslandsinvestitionen nach dem Exxon-Florio-Gesetz regulatorisches Vorbild für Europa sein? Und kehrt mit dem Exxon-Valdez-Urteil des U.S. Supreme Court endlich Ruhe in die Endlosdebatte über Punitive Damages ein? Diese und andere spannende Fragen will dieser Workshop beleuchten.

Moderation und Sprecher



Danforth Newcomb

Partner, Shearman & Sterling,
New York

Danforth Newcomb ist Partner im Bereich Litigation und leitet die Foreign Corrupt Practice Act Gruppe von Shearman & Sterling in New York. Zu seinen Mandanten zählen u.a.: Nokia in einer länderübergreifenden Compliance-Untersuchung, AB Volvo in einem SEC-Verfahren, ABB im Zusammenhang mit einem Straf- und SEC-Verfahren sowie mehrere Parteien bei SEC/DOJ-Ermittlungen der Titan Corporation gegen die DaimlerChrysler AG. Newcomb berät außerdem im Bereich der Compliance hinsichtlich Wirtschaftssanktionen, des Geldwäschegesetzes und der Staatenimmunität.



Markus S. Rieder

Partner, Shearman & Sterling,
München

Dr. Rieders Schwerpunkte liegen auf den Gebieten Gesellschaftsrecht, Compliance, Corporate Governance und Litigation. Er berät bei komplexen Unternehmenstransaktionen, öffentlichen Übernahmen, Fragen der Organhaftung und Post-M&A-Streitfällen sowie bei der Einführung von Compliance-Programmen, bei Compliance Due Diligences und bei der Bewältigung von Compliance-Problemfällen. Ferner vertritt er im Rahmen eines internationalen Shearman & Sterling Teams FCPA-Fälle vor der SEC und dem U.S. Department of Justice.

PricewaterhouseCoopers: Transparenz und Intransparenz im internationalen Steuerrecht – „Hot Topics“ bei der steuerlichen Behandlung von Personengesellschaften

Im nationalen Bereich stellt die Personengesellschaft zahlenmäßig traditionell die am häufigsten anzutreffende Unternehmensrechtsform dar. International ist hingegen die Investition in ausländische Kapitalgesellschaften weit verbreitet. Aus steuerlicher Sicht ist die grenzüberschreitende Investition in als Personengesellschaften verfasste Unternehmen von einer erhöhten Komplexität gekennzeichnet und bietet interessante Gestaltungsmöglichkeiten. Zahlreiche neue Entwicklungen sind in der internationalen Steuerrückmeldung zu verzeichnen. Der Workshop soll neben einem kurzen Überblick über die Materie einige ausgewählte „heiße Eisen“ bei der grenzüberschreitenden Besteuerung von Personengesellschaften näher beleuchten.

Moderation und Sprecher



Bertram Früh
Senior Manager,
PricewaterhouseCoopers,
Frankfurt am Main

RA/StB Bertram Früh ist Senior Manager des Corporate Tax/ International Tax Planning Teams bei PricewaterhouseCoopers in Frankfurt. Dabei gehört die Beratung internationaler Konzerne im Bereich nationaler und internationaler Steuerplanung ebenso zu seinen Aufgaben wie die Ermittlung/Prüfung der latenten Steuern, die Betreuung von Betriebsprüfungen und Rechtsbehelfsverfahren. Früh ist Mitglied der European Direct Tax Group von PwC und befasst sich mit Fragen des steuerlich relevanten Rechts der EU.



Tobias K. Lessig
Senior Manager,
PricewaterhouseCoopers,
Frankfurt am Main

RA/StB Tobias K. Lessig ist Senior Manager im Bereich International Tax Structuring bei PricewaterhouseCoopers, Frankfurt am Main. Er ist spezialisiert auf die Beratung von international operierenden Konzernen in Fragen des nationalen und internationalen Steuerrechts. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind die Betreuung von Betriebsprüfungen und Rechtsbehelfsverfahren, die steuerliche Beratung nationaler und internationaler Transaktionen sowie die internationale Steuerplanung.



Christof K. Letzgus
Partner,
PricewaterhouseCoopers,
Frankfurt am Main

RA/StB Christof K. Letzgus ist Partner im Bereich International Tax Structuring bei PricewaterhouseCoopers. Er berät zahlreiche multinationale Unternehmen bei Inlands- und Auslandsinvestitionen. Letzgus ist seit mehr als zehn Jahren auf dem Gebiet der internationalen Steuerplanung tätig, davon zweieinhalb Jahre am European Tax Desk von PricewaterhouseCoopers in New York. Einer seiner Beratungsschwerpunkte liegt in der Beratung steuereffizienter, grenzüberschreitender Finanzierungsstrukturen.

Veranstaltungsorte:



Tagesveranstaltung

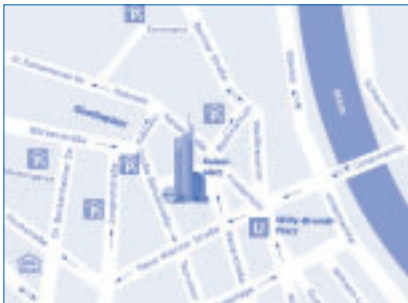
7. November 2008

Marriott Hotel Frankfurt

Hamburger Allee 2

60486 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 79 55 - 0



Vorabend

6. November 2008

Commerzbank Tower

Kaiserplatz

60261 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 1 36 - 20

Parkmöglichkeiten

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne eine Liste der nächstgelegenen Parkhäuser zu.

Rufen Sie uns an: (0 69) 75 91 - 30 33

Für Rückfragen am Veranstaltungstag wenden Sie sich bitte an:

Julia Knop, Mobil: (01 73) 6 53 22 47

Für Übernachtungen empfehlen wir:

Wir haben in den folgenden Hotels Zimmerkontingente eingerichtet, die Sie bis zur jeweiligen Frist unter dem Stichwort „Transatlantikkonferenz“ abrufen können. Bitte nehmen Sie Buchung und Abrechnung selbst vor.

Marriott Hotel Frankfurt

Hamburger Allee 2, 60486 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 79 55 - 22 22

Übernachtung mit Frühstück: EZ Standard € 159,00, EZ Executive € 199,00

Zimmerkontingent abrufbar bis 15. Oktober

Maritim Hotel Frankfurt

Theodor-Heuss-Allee 3, 60486 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 75 78 - 11 30

Übernachtung mit Frühstück: EZ € 130,00

Zimmerkontingent abrufbar bis 23. Oktober

Radisson SAS

Franklinstraße 65, 60486 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 7 70 15 50

Übernachtung mit Frühstück: EZ € 216,00

Zimmerkontingent abrufbar bis 6. Oktober

**Anmeldung und aktuelle
Programminformationen unter:
www.transatlantikkonferenz.de**

Partner

Allen & Overy LLP

Dr. Hartmut Krause
Taunustor 2, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 26 48 - 57 82
Telefax: (0 69) 26 48 - 58 00
E-Mail: hartmut.krause@allenoverly.com
Internet: www.allenoverly.com

PricewaterhouseCoopers AG

Christof K. Letzgas
Marie-Curie-Straße 24–28,
60439 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 95 85 - 64 93
Telefax: (0 69) 95 85 - 94 44 34
E-Mail: christof.letzgas@de.pwc.com
Internet: www.pwc.de

Shearman & Sterling LLP

Dr. Markus S. Rieder, LL.M.
Oberanger 28, 80331 München
Telefon: (0 89) 23 88 82 00
Telefax: (0 89) 23 88 29 50
E-Mail: markus.rieder@shearman.com
Internet: www.shearman.com

Supporter

3M Deutschland GmbH

Kurt Wiethoff
Carl-Schurz-Straße 1, 41453 Neuss
Telefon: (0 21 31) 14 23 30
Telefax: (0 21 31) 14 43 30
E-mail: khwiethoff@mmm.com
Internet: www.mmm.com

BMW Stiftung Herbert Quandt

Jürgen Chrobog
Reinhardtstraße 58, 10117 Berlin
Telefon: (0 30) 33 96 - 35 00
Telefax: (0 30) 33 96 - 35 30
E-Mail: info@bmw-stiftung.de
Internet: www.bmw-stiftung.de

Boehringer Ingelheim GmbH

Judith Schneider, CD Communications
Binger Straße 173, 55216 Ingelheim
Telefon: (0 61 32) 77 - 20 93
Telefax: (0 61 32) 77 - 66 01
E-mail: judith.schneider@
boehringer-ingelheim.com
Internet: www.boehringer-ingelheim.com

Cerberus Deutschland Beteiligungsberatung GmbH

Lena Dahinten
Garden Towers, 24th Floor,
Neue Mainzer Str. 46-50,
60311 Frankfurt/Main
Telefon: (0 69) 42 72 65 - 5 40
Telefax: (0 69) 42 72 65 - 5 09
E-mail: lena.dahinten@cerberus-ger.de
Internet: www.cerberus-ger.de

FrankfurtRheinMain GmbH

International Marketing of the Region
Linhard Stepf
Unterschweinstiege 8,
60549 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 68 60 38 - 77
Telefax: (0 69) 68 60 38 - 11
E-Mail: linhard.stepf@frm-united.com
Internet: www.frm-united.com

Lilly Deutschland GmbH

Dr. Nick Schulze-Solce
Werner-Reimers-Straße 2-4,
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: (0 61 72) 2 73 27 34
Telefax: (0 61 72) 2 73 23 38
E-mail: schulze-solce_nick@lilly.com
Internet: www.lilly.com

Robert Bosch GmbH

Prof. Dr. Gunter Zimmermeyer
Bismarckstraße 71, 10627 Berlin
Telefon: (0 30) 32 78 85 01
Telefax: (0 30) 32 78 82 16
E-Mail: gunter.zimmermeyer@
de.bosch.com
Internet: www.bosch.de

Medienpartner

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Hellerhofstraße 2-4,
60327 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 75 91 - 0
E-Mail: info@faz.net
Internet: www.faz.net

International Herald Tribune

Jörg Müller
Friedrichstraße 52, 60323 Frankfurt am Main
Telefon: (0 69) 71 67 79 15
E-Mail: jmueller@iht.com
Internet: www.iht.com

Veranstalter



Mitveranstalter



Partner



Supporter



Medienpartner

